

Und zum Schluss ...

Termine

16. März, ab 16 Uhr: Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen
in der Schützenhalle für Sprockhöveler Schützenvereine und alle Bürger Sprockhövels. Bitte anmelden.

16. März, 19.30 Uhr: Film-Abend im Gemeindezentrum Elfringhausen, Felderbachstraße 59

21. März, 20 Uhr: Kirchen-Kabarett
Mit Ulrike Böhmer und Micki Wohlfahrt im Vereinshaus. Eintritt 12 Euro im Vorverkauf.

7. April, 18 Uhr: Osterfeuer an der Schützenhalle,
Es wird organisiert vom Schützenverein, der auch für das leibliche Wohl sorgt.

21. April: Aktion „Sprockhövel putz(t) munter“ - Bürger reinigen Wege und Straßenränder ihrer Stadt. Um 10 Uhr werden am Kindergarten Herzkamp Müllsäcke ausgeteilt und die Reviere festgelegt. Schulen/Kindergärten sammeln bereits am Freitag. Freiwillige sind herzlich willkommen.

21. April, 15 Uhr: Geologische Führung im Steinbruch Weuste
Erich Schultze-Gebhardt erklärt den Fundort der Rippelmarken im Sandstein, die auch im Eingangsbereich der Schule Herzkamp zu sehen sind. Zufahrt über die Straßen Hobeuken und Landsberge. Info: www.agenda-sprockhoevel.de

30. April, 19 Uhr: Tanz in den Mai
in der Schützenhalle mit DJ Tommy. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

5. Mai, 19 Uhr: Spanischer Abend
Marina Linz, Diego Sanchez und ihre spanischen Freunde laden zu einem Fest mit Tapas, Sangria, Paella und Flamenco ins Vereinshaus ein. Erleichtern Sie die Planung und melden sich unter 52 10 08 an (oder kommen einfach vorbei).

12. und 13. Mai: Dorfpokalschießen
Vereine, Gruppen von Bürgern oder Familien treten als Mannschaften (4-6 Personen) gegeneinander an. Sa. 11-18 Uhr, So. 11-12.30 Uhr. Bitte beim Schützenverein anmelden.

15. - 17. Juni: Heimatfest in Elfringhausen
Programm: www.BHV-Elfringhausen.de

29. Juni - 1. Juli: Flori Fête der Feuerwehr - Löschzug Gennebreck
In und am Feuerwehrhaus an der Barmer Straße gibt es von Freitagabend bis Sonntagmittag ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen.

www.gennebreck.info
- der Terminkalender im Internet

dies ...

Nach dem starken Frost warten alle auf den Frühling. Neugierig stecken Tulpen und Narzissen auf vielen Grünflächen ihre Knospen ans Licht. Es wär' schön, wenn Menschen- und Hundefüße auf den Gehsteigen blieben, damit wir uns bald alle an den Blüten freuen können. Vielleicht können Sie auch Ortsfremde darauf aufmerksam machen, dass abgetretene Triebe nicht blühen werden



... und bitte auch auf das Problem mit der Hundekacke ansprechen, Faltblätter zum Weitergeben gibt's in der Bäckerei und in der Sparkasse.

und das ...

Herzkamper Bürgern, die sich im Straßenbereich von ihrer alten Thuja-, Lebensbaum- oder Kirschlorbeerhecke trennen wollen, bietet die Bürgergemeinschaft Herzkamp kostenlos Pflanzmaterial heimischer Gehölze an (Weißdorn, Buche, Liguster). Ebenso kostenlos werden Kletterrosen zur Verschönerung von Fassaden abgegeben – frei nach dem Motto: „Herzkamp blüht auf“.

Gerlinde Honke-Feuerstack

diesen im Laufe der Woche vor Ostern am Schützenhaus ablegen. Auf keinen Fall darf das Material Nägel enthalten. Wegen der Qualmentwicklung sind frisch geschnittene Koniferen, Rhododendren oder Kirschlorbeer für das Osterfeuer ungeeignet.

Brennmaterial für 's Osterfeuer

Das Osterfeuer am Schützenhaus ist Treffpunkt für alle Bürger. Der Schützenverein Herzkamp lädt ein, bei Bratwurst und Getränken am Feuer einen geselligen Abend zu verbringen.

Wer Baum- und Heckenschnitt hat, kann



Neueröffnung Spitzbub

Frohe Kunde für die Herzkamper Bürger. Am 30.03. wird endlich der Spitzbub wieder eröffnet. Auch Angela Brier ist glücklich, dass sich ihre gemütliche Gaststätte nun wieder mit Leben füllen

wird. Das Ehepaar Jutta (43) und Klaus (45) Schneider haben sich einen langjährigen Traum erfüllt: Endlich eine eigene Gaststätte. Sie verlegen dafür sogar ihren Wohnsitz von Cronenberg nach Herzkamp. Mit ihnen ziehen auch die beiden Söhne André (15) und Timo (19) zu uns ins Dorf. Ebenfalls mit von der Partie ist Timos Lebensgefährtin Kim (20).

Gemeinsam bezieht man die zwei Wohnungen im Haus. Der Spitzbub soll künftig als Familienbetrieb geführt werden. Erfahrung aus der Gastronomie bringen die Schneiders mit, sie wollen ihre Gäste mit gutbürgerlicher Küche verwöhnen. Samstags und sonntags soll auch Kaffee und Kuchen angeboten werden.

Jutta Schneider möchte gerne eine Ecke für Karten- und Brettspiele einrichten und plant auch, von Zeit zu Zeit kulturelle Darbietungen zu veranstalten. Sie sagt: „Ich hoffe, dass mich die Herzkam-

per als Wirtin im Dorf annehmen. Ich möchte den Spitzbub wie früher wieder als gemütlichen Treffpunkt für's Dorf betreiben.“

Angela Brier wird in der ersten Zeit auch mit Rat und Tat zur Seite stehen, um der Familie Schneider den Start zu erleichtern. Sohn Timo wünscht sich, dass auch die jungen Leute künftig gerne den Spitzbub besuchen werden. Auf weitere Anregungen aus dem Dorf freut man sich und wird versuchen, diese umzusetzen.

Der Spitzbub hat übrigens auch schon eine eigene Facebook-Seite und so ist es jetzt schon möglich, mit der Familie Schneider Kontakt aufzunehmen.

Das *dorfblatt* wünscht auf jeden Fall viel Erfolg und freut sich schon auf die Neueröffnung!

Sabine Putzmann



Perfekte InsektenSchutzGitter. Von Neher. Nach Maß.

Immer die passende Lösung!

- Spannrahmen
- Drehrahmen
- Rollos
- Schiebeanlagen
- Lichtschacht-abdeckungen

Büro Sprockhövel Herzkamp Bernd Gabler
Tel. 0202 / 52 45 87

BUBBE Insektenschutz
Oelkinghauser Straße 15a
58256 Ennepetal
Tel. 02333 / 83 80 25

WIR KÖNNEN AUCH ANDERS! 02 02 / 50 05 08
110 Jahre F. + P. BECKER GmbH + Co. KG

AUTO FIT
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Kfz.-Haupt-Bremsendienst
Kfz.-Inspektionen, AU
Kfz.-Dekra-Prüfstützpunkt

AU, SP
Fahrtschreiberdienst für LKW

Westkötter Str. 69
42277 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 50 05 08
Fax: 02 02 / 50 87 62
www.fup-becker.de
FUP-BECKER@t-online.de

Andreas Paulun Malermeister

AP

Siegfried Haase Malermeister

SH

Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Teppichböden

Egen 11
45549 Sprockhövel

Telefon 02 02 / 747 81 71
Telefax 02 02 / 747 81 72
Mobil 01 71 / 750 75 24

Impressum dorfblatt

Auflage: 999
erscheint vierteljährlich,
das nächste Mal Anfang Juni '12
Redaktions-Schluss: 1. Mai 2012

Redaktion (v.i.S.d.P.)
Petra Kolbe
Helmut Nockemann
Klaus Prigge
Sabine Putzmann
dorfblatt@gmx.net
Tel.: nockemann 0202/526523

Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen



Ein Verein zum Anfassen

Nächstes Jahr wird der VfL Gennebreck neunzig Jahre jung und hat schon viele Höhen und Tiefen hinter sich.

Aktuell zählt der Verein über 370 Mitglieder, von denen knapp 200 Kinder und Jugendliche sind, die sich dem Fußball und Breitensport verschrieben haben.

Neben dem Ballsport bietet der VfL das Mutter- und Kindturnen, Kinderturnen sowie Volleyball und Rückengymnastik an. Temporäre Angebote wie Pilates, Nordic-Walking und Powerstep wurden und werden auf Bedarf organisiert.

Der Verein konzentriert sich aber nicht nur auf den Sport, sondern bietet den Kindern und Jugendlichen Zeltlager, Bootsfahrten und internationale Turniere im Ausland an. Die Sportangebote werden angenommen und im neuen Domizil des VfL hat sich eine Kultur des Miteinanders entwickelt. Nachdem der Verein bis Ende 2003 eher ein Schattendasein führte, änderte dies ein bis heute engagierter Vorstand mit einer damals noch kleinen Schar an Helferinnen und Helfern. Der für einen Verein so wichtige Jugendbereich wurde langsam aber stetig wieder aufgebaut. Die Rahmenbedingungen wie z.B. das neue Vereinsheim

und die Modernisierung der Sportanlage trugen in der jüngsten Vergangenheit zu dem großen Aufschwung im Verein wesentlich bei. Das positive Wachstum hat sogar dazu geführt, das Vereinsheim im Frühjahr aufzustocken, dann werden die zusätzlich so dringend benötigten Umkleidekabinen und Duschen realisiert.

Seit vielen Jahren engagiert sich der Verein auch wieder intensiv in Gennebreck und beteiligt sich an vielen Veranstaltungen. Mit seiner Kontinuität hat der VfL bei vielen Bürgerinnen und Bürgern, den Firmen, bei der Stadt, der Verwaltung und Politik Vertrauen geschaffen. Dies ist eine ganz wichtige Voraussetzung für die gemeinsamen Ziele in Gennebreck.

Unter www.vfl-gennebreck.de können die vielfältigen Aktivitäten und Angebote eingesehen werden. Dort findet man auch alle zuständigen Ansprechpartner. Am besten kann man sich aber einen guten Eindruck vor Ort verschaffen. Schauen Sie doch einfach mal rein – Sie sind herzlich eingeladen! Ihr Stefan Books

Frau trifft Mann Kuchen trifft Bier katholisch trifft evangelisch

Ein Highlight beendet die Spielzeit „Kultur und Wein im Dorf“ 2011/12. Am 24.3. um 20 Uhr kommen „Böhmer & Wohlfahrt“ ins Vereinshaus in Herzkamp. Ökumene geht nicht meinen Sie? Lassen Sie sich eines Besseren belehren! Wenn die katholische Kirchenkabarettistin **Ulrike Böhmer** mit ihrer Paraderolle der Erna Schabiewsky auf einer Bühne mit

dem evangelischen Kirchenkabarettisten **Micki Wohlfahrt** und seiner Figur des Karl Koslowski zusammentrifft - ja dann sind Sie bei einem Kirchenkabarett-Abend, der Sie durch alle Höhen und Tiefen der ökumenischen Landschaft führen wird!

Ulrike Böhmer, jahrelang hauptberuflich als Gemeindefereferentin in Dortmund tätig, ist seit 1990 auf kirchlichen Kabarettbühnen zu finden.

Micki Wohlfahrt war zwei Jahrzehnte als Gemeindepädagoge in Witten und macht seit 1998 Kirchenkabarett.

im Vorverkauf 12,-€, an der Abendkasse 14,-€.

Karten gibt's ab 1.3.12 bei: Wein Noll, der Wodantaler Bäckerei und Gärtnerei & Blumenhaus Frenzel

HW Zielis



Altwerden in Herzkamp

Wir werden alle älter – auch in Herzkamp. Was können wir tun? Uns gegenseitig unterstützen? Welche Netzwerke sind nötig, dass alle am öffentlichen Leben teilnehmen können? Wie können sich jung und alt helfen? In der nächsten Bürgerversammlung wird Referent Thomas Scherffig (Pastor i.R.) über sein Projekt WieseN (Wohnen in enger echter Nachbarschaft) berichten. Und darüber hinaus Anregungen weitergeben, **wie (und damit)** sich ältere Menschen in anregender und sicherer Umgebung einbringen können.

Gerlinde Honke-Feuerstack

Eindringlinge bedrohen Dorfidylle

Schon im Vorüberfahren erkennt man im Sommer an der Elberfelder Straße markante Pflanzen am Straßenrand: den Riesenbärenklau, wegen seiner Größe auch Herkulesstaude genannt. Er stammt ur-



sprünglich aus dem Kaukasus und wurde seit Beginn des 19. Jh. als Zierpflanze in Gärten und Parks gepflanzt. Schon vor mehr als 100 Jahren hat er sich wild verbreitet und das tut er auch bei uns. Durch die Größe und das starke Wachstum wird die bisherige Vegetation verdrängt. Gefährlich ist der Hautkontakt mit der Pflanze. Der Saft der Doldengewächse, der bei Berührung sofort austritt, macht die Haut lichtempfindlich. In Kombination mit dem UV-Licht der Sonne verursachen die chemischen Substanzen schwere Hautverbrennungen. Die Haut brennt und juckt, bildet Schwellungen und Blasen. Wegen der Gesundheitsgefährdung empfiehlt sich schon die Bekämpfung auch kleinerer Bestände und Einzelpflanzen. Dies verursacht außerdem weniger Kosten, als wenn sich Bestände bereits etabliert haben.

Da die mechanische Beseitigung schwierig und nicht ungefährlich ist, hat der Landesbetrieb Straßen NRW eine Ausnahmegenehmigung zur chemischen Bekämpfung der Herkulesstaude im Straßenbegleitgrün erhalten. Diese scheint

er aber an der Elberfelder Straße nicht zu nutzen. So werden wohl die Dorfbewohner selbst aktiv werden müssen. Wollen Sie mithelfen? Bei der nächsten Bürgerversammlung im Vereinshaus (immer am 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr) wird das weitere Vorgehen besprochen. Wie der Riesenbärenklau, wurden in den letzten 500 Jahren viele hundert Pflanzen aus anderen Ländern in Deutschland eingeführt oder eingeschleppt. Sie werden als Neophyten (griech.: neue Pflanzen) bezeichnet. Einige dieser gebietsfremden Arten breiten sich bei uns aggressiv aus und machen Probleme.:

Beifuß-Ambrosie verursacht Allergien durch ihre vielen Pollen.

Indisches Springkraut verhindert auf



gerodeten Flächen die natürliche Gehölzverjüngung. Es verdrängt Uferpflanzen und begünstigt Erosion an Ufern von Bächen und Flüssen.

Japan-Knöterich verdrängt andere Vegetation. So gibt es am Wupperufer teilweise keine andere Pflanze mehr. Und



wer ihn mal im Garten gepflanzt hat, bekommt ihn (fast) nicht mehr weg. Der Fußweg vom Vereinshaus zum Schacht sähe auch bald wieder aus, wie auf dem Foto von 2007, wenn der Japan-Knöterich nicht regelmäßig gemäht würde.

Klaus Prigge.

Noch mehr Eindringlinge

Verletzte Privatsphäre, verlorengegangenes Sicherheitsgefühl: das wiegt oft schwerer als der materielle Schaden.

Aus Anlass der Einbrüche im November/Dezember letzten Jahres hat die Bürgergemeinschaft Herzkamp die Polizei eingeladen und PHK Frank Neuhaus (Bezirksbeamter für die Bereiche Obersprockhövel, Herzkamp und Oberstüter) und PHK Frank Fels (Sicherheitsmaßnahmen) gaben Tipps rund um die Sicherheit: Typischerweise werden Fenster und Terrassentüren aufgehebelt. Frank Fels empfiehlt abschließbare Griffe in Verbindung mit einbruchhemmenden Beschlägen: „Es kommt darauf an, es den Einbrechern schwerer zu machen“. Auch Riegel für Türen und Alarmanlagen „behindern“ Diebe oder schrecken sie ab. Rolläden stellen aber kein ernstzunehmendes Hindernis dar ...

Pflegen Sie den Kontakt zu Nachbarn – dann haben Einbrecher weniger Chancen. **Sorgen** Sie dafür, dass Ihre und die Wohnung der Nachbarn bei Abwesenheit einen bewohnten Eindruck macht: Briefkasten leeren und Rolläden tagsüber hoch ziehen. **Vermeiden** Sie dichte Bepflanzungen vor dem Haus, und lassen Sie keine Aufstiegshilfen wie Gartenmöbel, Leitern usw. herumstehen. **Achten** Sie auf merkwürdiges Verhalten: Autos, aus denen niemand aussteigt, Fragen nach der nächsten Haltestelle, Fragen nach angeblichen Bewohnern. Und: **scheuen Sie sich nicht**, der Polizei zu melden, wenn Ihnen etwas zu komisch vorkommt!

Die Polizei hat Informationsblätter und berät vor Ort, wie man es den Dieben schwer machen kann. Die Bürgergemeinschaft Herzkamp bietet an, dies an einem Beispielhaus vorzuführen. Einladung folgt

Petra Kolbe



Mobil-Service:

Entspannungsmassagen,
Meditationen, Lebens- und
Gesundheitsberatung

Bettina Sieper
Egen 10, 45549 Sprockhövel
Mobil: 0173-5144142
Büro: 0211-46859651
Termine: nach Vereinbarung
bettina.sieper@gmx.de

Materna
Haustechnik

Heizung - Sanitär - Regenerative Energien - Mini BHKW

JUNKERS Fachpartner

Gas- und Ölfeuerung Kundendienst

Telefon: 0202 / 52 34 10
materna.haustechnik@t-online.de

Wagner
STATIK IST
UNSERE BASIS

Dipl.-Ing.
Jürgen Wagner
Ingenieurbüro für
Statik und Bauphysik

Mettberg 20
45549 Sprockhövel - Herzkamp
Mobil 0171 - 382 38 39
eMail info@wagner-statik.de

Telefon 0202 / 272 16 36
Telefax 0202 / 272 16 37

Barbara Wagner
Steuerberatung

Tel.: 0202 / 747 888 78

E-Mail: info@steuerberatung-wagner.de
Web: www.steuerberatung-wagner.de

Egen 5 - 45549 Sprockhövel-Herkamp



Als inhabergeführte Steuerberatungskanzlei lege ich großen Wert auf einen regelmäßigen persönlichen Kontakt zu meinen Mandanten. Hierzu zählen kleine und mittelständische Unternehmen aller Rechtsformen genauso wie Freiberufler und Privatpersonen mit besonderen steuerlichen Themen.